

# How much...

Von abgemeldet

## Inhaltsverzeichnis

|                                      |    |
|--------------------------------------|----|
| <b>Kapitel 1:</b> □ - han .....      | 2  |
| <b>Kapitel 2:</b> □ - dul .....      | 6  |
| <b>Kapitel 3:</b> □ - set .....      | 9  |
| <b>Kapitel 4:</b> □ - net .....      | 14 |
| <b>Kapitel 5:</b> □□ - daseot .....  | 19 |
| <b>Kapitel 6:</b> □□ - yeoseot ..... | 23 |

## Kapitel 1: □ - han

-----

*"Der schläft."*

*"Quatsch nicht, der tut nur so..."*

*"Dann probier's doch aus und weck ihn!"*

*"Spinnst du? Ich weck den doch nicht auf!"*

*"Also schläft er doch?"*

*"Äh, nein..."*

*"Er schläft nicht und du willst ihn trotzdem nicht aufwecken? Du bist ganz schön widersprüchlich, weißt du das, Seungri?"*

Neugierig hockt der Leader neben dem Jüngsten vor dem Sofa im Wohnzimmer und betrachtet wie dieser fasziniert den Schwarzhaarigen, der darauf lag. Flüsternd reden sie miteinander.

*"Sollten wir ihn nicht wecken? Das ist bestimmt nicht bequem..."*, meint Seungri nun leise.

*"Lieber nicht... Dann bekommen wir ihn wohl morgen früh überhaupt nicht mehr wach... Lass ihn hier auf dem Sofa schlafen, er wird's schon überleben..."*, grinst Jiyong ihn an.

*"Okay..."*

So leise wie irgend möglich stehen die beiden auf und schleichen aus dem Wohnzimmer, in dem sich der Bandälteste nach dem Abendessen auf der Couch zusammengerollt hatte. Daesung und Taeyang waren schon lange in ihren Betten verschwunden, doch Jiyong und Seungri hatten es sich nicht nehmen lassen, noch ein wenig länger wach zu bleiben.

*"Gehst du ins Bad?"*, fragt der Jüngste leise.

*"Ja... kommst du mit?"*, antwortet sein Leader und bekommt ein Nicken als Antwort.

Wenige Augenblicke später stehen die beiden umgezogen in ihren Pyjamas vor dem großen Spiegel im Badezimmer und putzen sich die Zähne.

*"Glauschst tschu, Tschabbie ischt wüddnd moogn?"*, bringt Seungri mühsam hervor und Jiyong verschluckt sich fast an seinem Zahnpastaschaum.

*"Wasch?!"*

Nun auch selbst am Lachen beugt der Jüngere sich über das Waschbecken, um den Schaum loszuwerden, während sein Leader noch daran arbeitet, nicht daran zu ersticken.

*"Ich habe gefragt, ob du glaubst, dass Tabi morgen wütend ist, weil wir ihn nicht geweckt haben..."*

*"Oh mein Gott! Ich dachte, ich sterbe hier und du redest von Tabi!"*

Endlich ist auch Jiyong den tödlichen, weißen Schaum losgeworden und schaut Seungri gespielt wütend an, bevor sie beide mit Lachen anfangen und sich nicht wieder einkriegen.

Sie liegen sich auch noch glucksend in den Armen, als die Badezimmertür aufgeht.

*"Ihr seid echt zu kindisch..."*

Erschrocken, aber immernoch kichernd fahren die beiden herum und starren die Gestalt in der Tür an.

*"Choi Seunghyun! Erschreck mich doch nicht so! Ich wäre gradeben schon fast gestorben!"*

*"Und was soll ich bitte denken, wenn ich aufwache und eure Pappnasen hängen direkt über mir? Während ihr glotzt wie die Eichhörnchen? 'N Photo wär's echt wert gewesen..."*, seufzt der Schwarzhaarige bloß und tritt ans Waschbecken, um sich ebenfalls die Zähne zu putzen.

*"Wie, du warst wach?!",* kommt es zeitgleich verdutzt über die Lippen der Jüngeren.

*"Jop..."*

*"Siehst du, ich hatte Reeeeeecht~!",* triumphiert Seungri lautstark und bekommt prompt von seinem müden, genervten Namensvetter eine deftige Kopfnuss verpasst.

*"Hey!"*

Wortlos spült Seunghyun sich den Mund aus und schaut einen Moment zwischen den beiden hin und her, bevor er kopfschüttelnd den Raum verlässt. Man kann hören, wie am anderen Ende des Flures eine Tür zugeht.

*"Uh~... richtig gute Laune..."*

*"Anstrengender Drehtag..."*

Offenbar war heute der Abend des Schleichens, denn um Seunghyun nicht noch mehr zu reizen, schleichen sich Jiyong und Seungri so leise wie möglich in den Raum, den sie sich mit dem Älteren teilen.

Der liegt bereits in seinem Bett in der Mitte, hat sich auf die linke Seite gedreht und die Augen geschlossen. Noch immer grinsend kuscheln sich nun auch der Leader und der Jüngste in ihre jeweiligen Betten links und rechts von ihm und es wird still. Zumindest einen Moment lang.

*"Jiyong?"*

*"Ja?"*

*"Schläfst du schon?"*

*"Offensichtlich nicht, du Idiot..."*

*"Was machen wir morgen?"*

*"Morgen ist Wochenende..."*

*"Eben, haben wir uns schon was ausgemacht?"*

*"Dae hat vorgeschlagen, shoppen zu gehen, wenn das Wetter schön bleibt..."*

*"Klingt gut... Ach ja, und-..."*

Ein genervtes Räuspern aus dem mittleren Bett und die beiden verstummen augenblicklich. Einige Sekunden später jedoch:

*"Seungri? Was wolltest du...?"*

*"Ich wollte fragen, ob-..."*

*"Das darf doch wohl nicht wahr sein..."*

Das wütende Knurren Seunghyun's lässt beide erneut verstummen, doch nun ist es schon zu spät.

Jiyong fiept erschrocken auf, als er wie ein junger Hund im Nacken und am Pyjama gepackt und schwungvoll aus seinem Bett gezerrt wird. Kurz hat er das Gefühl, in der Luft zu hängen, dann wird ihm mit aller Kraft die Luft aus den Lungen gepresst, als er unsanft auf dem Bett des Älteren landet.

Während Seungri wahrscheinlich versucht, aus der Geräuschkulisse im dunklen Zimmer etwas zu schließen, starrt Jiyong erschrocken nach oben und versucht, die Gestalt des Ältesten zu erkennen.

Plötzlich tätschelt dessen Hand seinen Kopf.

*"Schlaft doch einfach... Ihr wisst, wie anstrengend shoppen mit Dae sein kann..."*

Der Leader hört kurz seine Bettdecke rascheln, als der Schwarzhaarige sich darin verkriecht, dann dreht er sich auf den Bauch und inhaliert tief den Duft, der in Seunghyun's Kopfkissen steckt.

Während er zum ersten Mal bemerkt, wie gut im dieser Duft doch gefällt, hört er

plötzlich die Stimme des Bändjüngsten aus dem Bett nun neben seinem.

*"Jiyong? Was ist passiert?"*

*"Ich lieg grad in Tabi's Bett..",* grinst der Leader vor sich hin, wohlwissend, wie sich dieser Satz anhört und die Vorstellung von Seungri's Gesichtsausdruck genießend.

*"Du... liegst... bei Tabi...?"*

*"Nein, nur in seinem Bett... Und jetzt schlaf endlich, wir haben morgen was vor..."*

Wohlwissend, dass der jeweils andere gerade anfing, erwartungsvoll zu grinsen und sich wohl auch auf den Lippen des Ältesten ein leichtes Lächeln zeigt, kehrt schließlich und endlich Ruhe ein im Raum.

*"Na geht doch..."*

-----

### **Aki ist wieder da!**

Mit neuem Namen und neuer FanFic!

Es ist zwar bald Mitternacht, aber ich war grade unheimlich kreativ und dachte mir, ich lad das Kapitelchen heute noch hoch!

Big Bang also...

Ihr dürft euch selbst ein Bild von ihren Beziehungen machen und keine Sorge...

**Taeyang und Daesung bekommen auch noch ihre Auftritte xD**

### **Freut euch auf das nächste Kapitelchen!**

Wer Fehler findet, darf sie behalten.

Dirty Cash

## Kapitel 2: □ - dul

Zumindest bis zum nächsten Morgen ist es still im Apartment.

Friedlich und nichtsahnend schlummern drei der fünf Chaoten von Big Bang noch in ihren Betten, einer kommt gerade frisch geduscht aus dem Bad, während der fünfte in der Küche hantiert.

Es ist eine laute Explosion, die schließlich auch den letzten aus dem Schlaf reißt. Erschrocken, völlig verschlafen und sich selbst im Weg stehend hetzen drei zerzauste, Pyjama tragende Gestalten in Richtung Küche, zur Quelle des Geräuches.

Ihnen steht plötzlich der Bandälteste gegenüber, ein Handtuch um die Schultern und sich seelenruhig die Haare trocknend.

*"Tabiiii~! Was ist passiert?"*, schlägt es ihm gleich dreimal entgegen.

*"Hm...? Ach... Taeyang hat den Mixer in die Luft gejagt..."*, antwortet er trocken.

*"Was?!"*

Aufgeregt und besorgt drängen die drei Jüngeren in die Küche, gefolgt von einem amüsiert grinsenden Seunghyun.

Taeyang's entschuldigendes Lächeln gibt jedoch Entwarnung. Der Zweitälteste steht mit einem Putzlappen bewaffnet in der Küche und beseitigt die Sauerei, die ein voll mit Saft, Eiswürfeln und Wasser gefüllter, explodierender Mixer eben macht.

*"Taeyang, was ist passiert?"*

*"Äh... Ich wollte mir eigentlich nur 'nen Shake machen..."*

*"Und wie um Himmels Willen hast du dabei den Mixer gesprengt?"*, fragt Seungri verschlafen nach und fährt sich gähnend durch die Haare.

Taeyang lächelt verschmitzt und zuckt dann wortlos mit den Schultern.

*"Keine Ahnung..."*

*"Ist ja auch egal..."*, mischt sich Seunghyun nun ein. *"Du machst das sauber, Dae macht Frühstück, Seungri deckt den Tisch und Jiyong... du machst mir mal die Tür auf..."*

Schnell sind die Anweisungen verteilt und nachdem der Leader verwundert die Apartmenttür geöffnet hat, schnappt sich der Ältere die Überreste des Mördermixers, um sie nach draußen zu schaffen.

Einige Zeit hört man nichts in der Küche als das Hantieren der vier Verbliebenen, dann fängt der Leader plötzlich an zu lachen. Unter den verdutzten Blicken der restlichen Drei lässt er sich auf einen Stuhl sinken und seufzt, als der kurze Lachanfall wieder

vorbei ist.

*"Unser Leben ist manchmal echt absurd..",* grinst er vor sich hin und schaut dann seine Kollegen an. *"Das glaubt uns doch kein Mensch..."*

Die drei nicken bloß lächelnd, amüsiert über den plötzlichen Lachanfall und schauen dann auf, als Seunghyun wieder in den Raum kommt. Diesmal sind nicht nur seine Haare klatschnass.

*"Regnet's?",* fragt Daseung etwas dämlich und erntet einen vor Unglauben triefenden Blick.

Die Stimme des Ältesten ist voller Ironie, als er antwortet.

*"Nein... Ich dusche gern in kompletten Klamotten..."*

Jiyong fängt schon wieder an, amüsiert zu grinsen, steht dann aber auf und holt ein Handtuch für den Älteren.

*"Hier, du erkältest dich noch..."*

*"Danke... Tja, ich glaube nicht, dass wir heute noch rausgehen werden..."*

Er deutet zum Fenster, vor dem sich eine graue, nasse Großstadt ausbreitet. Schwarzgraue, nassglänzende Wolkenkratzer, in einen Nebel aus Regen gehüllt. Einen Moment starren alle nach draußen.

*"Oh..."*

*"Seungri, heute bist du wieder wahrlich intelligent..."*, grinst Jiyong ironisch und knufft den Magnae freundschaftlich in die Seite.

*"Na gut..."*, seufzt Daesung auf und kann eine gewisse Enttäuschung nicht verbergen. *"Dann lasst uns halt heute zuhause bleiben..."*

*"Erstmal lasst uns frühstücken..."*, lächelt Taeyang dann und wirft den Lappen ins Spülbecken.

Dieser Satz trifft schließlich auf allgemeine, freudige Zustimmung und die kurze Enttäuschung ist sofort wieder verflogen.

Wenige Augenblicke später sitzen alle fünf glücklich essend am Küchentisch. Dann und wann fällt ein Wort, doch die meiste Zeit herrscht ein für diese Tageszeit normales, angenehmes Schweigen.

*"Und was machen wir stattdessen heute?",* wirft der Leader plötzlich die wichtigste Frage in den Raum.

*"Hm... was kann man an einem solchen Regentag zuhause machen?"*

'Wieder ins Bett gehen und schlafen...', schießt es Seunghyun durch den Kopf, da wird er plötzlich von Gelächter aus den Gedanken gerissen.

*"Seunghyun, nichts da mit schlafen!"*, lacht Jiyong und der Älteste schaut ihn bloß verwirrt an, bevor er begreift.

*"Hm... Ich sollte aufhören, laut zu denken..."*

*"Wer hat Bock, nachher ein bisschen zu zocken?"*

Die Idee des Jüngsten findet allgemeine Zustimmung und so wird der weitere Tagesablauf beschieden. Sie plantan ohnehin selten irgendetwas in ihrer Freizeit, da man bei fünf solchen Chaoten nie wusste, wie der Tag sich entwickeln würde.

-----

Okay, ich war heute wohl kreativer, als ich dachte xD

**Kapitelchen ☐ ist also auch fertig.**

Wer Fehler findet, darf sie behalten.

Dirty Cash

## Kapitel 3: □ - set

-----

*"Geht nur, ich mach das..."*

Während sich seine Kollegen freudig zur Spielekonsole ins Wohnzimmer verziehen, um ihrer liebsten Freizeitbeschäftigung nachzugehen, räumt Seunghyun den Küchentisch ab und fängt dann an, abzuspülen.

Er konnte Gelächter aus dem Wohnzimmer nebenan hören, gelegentliche Flüche und freundschaftliche Beleidigungen und irgendwie fühlte er sich in diesem Moment glücklich.

Er konnte wirklich zufrieden sein mit seinem Leben.

Er hatte ein Hobby, dass gleichzeitig sein Beruf war, er hatte keine Geldsorgen und konnte ohne Druck seine Träume verwirklichen.

Und, was am wichtigsten war...

Er hatte Freunde.

Sehr gute Freunde und er war unendlich stolz darauf, sie zu haben. Wie oft schon hatten ihn die vier schon aus einer verzwickten Situation gerettet oder waren einfach in der Nähe gewesen.

Seunghyun redete nie über seine Probleme, aber wenn er welche hatte, dann spürten das alle hier einfach.

Niemand von ihnen konnte soetwas vor den anderen verbergen, dafür kannten sie sich viel zu gut.

Und er war froh, Freunde zu haben, die auch einmal still an seiner Seite waren, ohne sich ihm aufzudrängen.

Einfach da waren, für alle Fälle.

So in Gedanken versunken und eine routinierte Handbewegung nach der anderen machend, hört er überhaupt nicht, wie jemand hinter ihm die Küche betritt.

Dieser Jemand hat nun ein breites Grinsen im Gesicht und schleicht sich langsam und vorsichtig an den Älteren heran.

Kurz, nachdem er mit Taeyang, Daesung und Seungri im Wohnzimmer verschwunden war, wurde der Leader auch schon wieder hochgescheucht, um etwas zu trinken zu holen.

Als er den Ältesten dann so mit dem Rücken zur Tür stehen sah, brachte er schnell eine Flasche ins Wohnzimmer, um dann leise noch einmal in die Küche zu gehen. Ohnehin trugen die beiden Jüngsten gerade ein von Taeyang kommentiertes Rennen aus, das konnte also noch eine Weile dauern.

Er hatte einen Moment einfach Seunghyun's Rücken angestarrt, die Muskulatur, die sich unter dem grauen Schirt abzeichnete, seinen Nacken betrachtet, die noch immer leicht nassen, schwarzen Haare, seinen Hintern in der dunkelblauen Jeans.

Ja, das konnte er zugeben.  
Der Ältere sah verdammt gut aus.  
Selbst beim Geschirrspülen.

Dennoch wollte Jiyong sich seinen Streich nicht verkneifen und tritt leise an ihn heran. Er hatte die Hände bereits erhoben, als er innehält und nachdenklich den Gesichtsausdruck des Älteren mustert. Der war so in Gedanken versunken, dass er seine Gesellschaft gar nicht bemerkt.

*"Du solltest viel öfters so lächeln, Hyung..."*

Weißblaue Scherben regnen auf den Küchenboden, als der so plötzlich Angesprochene aus seinen Gedanken gerissen wird und vor Schreck die Reisschüssel fallen lässt, die er gerade hatte spülen wollen.

*"Sch..."*, flucht er leise und dreht sich dann zu seinem Leader um, der sich ein Grinsen nicht verkneifen kann.

*"Tut mir leid..."*, entschuldigt sich der Jüngere lächelnd und geht dann auf die Knie, um die Scherben einzusammeln.

*"Warte, ich mach das..."*

*"Nein, ich helf dir... Autsch!"*

Beinahe überrascht über den Anblick seines eigenen Blutes starrt Jiyong auf seinen Zeigefinger.

*"Du Tollpatsch, komm her..."*

Bevor der Jüngere reagieren kann hat Seunghyun seine Hand gepackt und die Lippen auf die Wunde gelegt.

Während sich der Mund des Älteren mit dem Geschmack von Blut füllt, kommen dem Jüngeren außergewöhnliche Gedanken.

Gedanken, die eindeutig weiter gingen.

Gedanken, in denen die Lippen des Älteren nicht nur auf seinen Fingerkuppen lagen.

Gedanken, in denen sie nicht eine Armlänge auseinander saßen.

Schlagartig schießt ihm das Blut in den Kopf.

Dennoch seufzt er unbewusst leise auf, als der Ältere die Lippen von seinen Fingern nimmt und ihn einen Moment anschaut. Ein Lächeln schleicht sich auf seine Lippen.

*"W-was... was grinst du denn so?"*, stottert Jiyong erschrocken und verlegen vor sich hin und vermeidet jeden direkten Blickkontakt.

*"Du bist feuerrot... Was hast du dir vorgestellt?"*

*"Äh... ähm... nichts... i-ich..."*, stammelt der Jüngere nur noch mehr, verhaspelt sich in seinen Worten und schweigt schließlich verlegen, das Gesicht noch immer feuerrot

und mit einem Gesichtsausdruck, als wolle er im Boden versinken.

Während der Ältere grinsend, aber ohne ein Wort zu sagen, aufsteht und schnell die Scherben einsammelt, setzt Jiyong sich auf einen Küchenstuhl und beobachtet ihn dabei.

Ja... was hatte er sich vorgestellt?

Woher kamen plötzlich solche Gedanken?

Allein die Erinnerung daran ließ ihn wieder erröten, gerade, als seine Gesichtsfarbe angefangen hatte, sich zu normalisieren und er räuspert sich verlegen, während sich in seinem Körper ein angenehmes, warmes Kribbeln ausbreitet.

Er musste sich eingestehen, dass ihm die Vorstellung gefiel.

*"Jiyong...?"*

*"Hm?"*

Schnell schaut der Jüngere auf und ist unendlich dankbar, dass Seunghyun ihm wieder an der Spüle den Rücken zukehrt.

*"Sorry wegen grade..."*, murmelt dieser nun.

*"Häh?"*, war Jiyong's hochintelligente Antwort, was dem Älteren ein Seufzen abverlangt.

*"Du willst nur, dass ich es wiederhole..."*

*"Äh, nein... Ich war nur verwundert... Wofür?"*

*"Ich hätte aufmerksamer sein müssen, dann wäre die Schüssel nicht runtergefallen und du hättest dich nicht verletzt..."*

'Und dann nicht solche Gedanken gehabt...', fügt Jiyong für sich hinzu und schüttelt dann den Kopf, auch wenn der Andere das gar nicht sehen kann.

*"Ach, schon okay... Ist ja keine tödliche Wunde oder so... Außerdem..."*

Jiyong lächelt.

*"Ich... hm... Dein Lächeln... es gefiel mir... Du solltest wirklich öfters lächeln... Steht dir..."*

*"Äh..."*

Der Ältere wusste nicht, was er sagen sollte.

Zwar bekam er ständig Komplimente von Fans, daran war er gewöhnt. Er konnte lächeln, sich bedanken und es dann vergessen.

Bei dem Jüngeren war das anders.

Als Leader lobte er nur selten oder machte Komplimente, was sie umso wertvoller werden ließ. Lächeln, danke sagen, weggehen... das ging jetzt nicht. Jetzt musste ein ordentlicher Dank her, irgendetwas, das genau seine Gedanken ausdrückte.

*"... Hm..."*

Einen Moment ist es still, dann bricht Jiyong in schallendes Gelächter aus und muss sich am Stuhl festhalten, während Seunghyun den letzten Teller in den Schrank räumt und sich dann seufzend umdreht, um den Jüngeren nachdenklich und verlegen lächelnd anzusehen.

Glucksend beruhigt dieser sich wieder.

*"Tabi, das war so eine typische Antwort für dich... Oh, darf ich ein Photo von deinem Gesicht machen? Du schaust grad einfach zu niedlich..."*

Eben noch perplex und etwas verlegen, schleicht sich jetzt ein Lächeln auf die Lippen des Ältesten. Was glaubt der Kleine eigentlich, wem er gegenüber sitzt? Gespielt wütend knurrend schnappt er sich Jiyong's Arm und nimmt ihn mit einer geschickten Körperdrehung in den Schwitzkasten.

*"Dann mach ich auch eins von deinem Gesicht, einverstanden?"*

*"Ha! Versuch's doch!"*

Der Jüngere lacht, grinst kurz zu Seunghyun hoch und fängt dann an, wie ein Bekloppter herumzuzappeln, sodass der Ältere ihn kaum halten kann. Gerade, als Jiyong sich fast befreit hatte, taucht Seungri in der Küche auf. Seine Gesichtsausdruck war schlichtweg 'EPIC', sodass die Beiden vor ihm in ihren Kabbeleien innehalten und sich dann ähnlich lachend in den Armen liegen wie der Jüngste und sein Leader noch am Abend zuvor im Bad.

*"Und... was geht so bei euch, wenn ich fragen darf...?"*

Lächelnd tritt Seunghyun einen Schritt zurück und entlässt Jiyong aus seinen Armen, um dann seinem Magnae eine Hand auf die Schulter zu legen.

*"Nichts weiter, dein Gesicht war nur grade zu genial... Epic, Kleiner...!"*

Jiyong ist immernoch am Lachen, beruhigt sich aber langsam wieder.

*"Seungri, du bist echt zu herrlich heute...",* grinst er.

*"Hm, vielen Dank auch... Da kann man die Ironie ja sehen..."*

*"Anio, das war wirklich keine Ironie..."*

*"Ich weiß nicht, ob das besser ist..."*

*"Wolltest du was Bestimmtes?"*, mischt sich der Bandälteste nun ein, damit die beiden sich nicht noch weiter ihre intelligenten Sätze an den Kopf werfen.

*"Äh..."*, denkt der Angesprochene nach und kratzt sich am Kopf. *"Ach ja, es hat*

*aufgehört mit regnen... Kommt mal mit..."*

Sich fragend anschauend folgen Seunghyun und Jiyong dem Jüngsten durch's Wohnzimmer auf den Balkon. Lächelnd deutet Daesung dort in den Himmel und ihre Blicke folgen der Bewegung.

"Wow...", stellt Jiyong nach einigen stillen Sekunden staunend fest.

Ein riesiger Regenbogen spannt sich über der regennassen Stadt und taucht jeden Regentropfen auf den Mauern und Fensterscheiben in bunte Farben.

-----

**Ich bin wieder da!**

Danke für's Lesen, das nächste Kapitelchen kommt bald!

## Kapitel 4: □ - net

-----

Wenig später entschied Daesung, dass sie doch noch weggehen würden.

Schnell gab der Leader vor, noch an einem wichtigen Song zu arbeiten und Seunghyun saß Zeitung lesend auf dem Sofa und ignorierte das Betteln des Zweitjüngsten einfach.

So kommt es, dass er schließlich mit Seungri und Taeyang nur zu dritt das Apartment verlässt und Jiyong lächelnd die Tür hinter ihnen schließt.

Kopfschüttelnd geht er barfuß in die Küche, macht den Kühlschrank auf und starrt einen Moment hoffnungsvoll hinein, um ihn dann enttäuscht seufzend wieder zu schließen.

*"Seunghyun!"*, brüllt er nach einer kurzen Pause durch die Wohnung, bekommt jedoch keine Antwort. Aber er gibt noch lange nicht auf.

*"Seunghyuuuuun~!"*

Er konnte das entnervte Seufzen des Älteren bis in die Küche hören, doch eine wirkliche Reaktion bekommt er immernoch nicht.

*"Seung-"*, setzt er ein weiteres Mal an.

*"Ja verdammt, was willst du denn?"*

*"Was zu essen!"*

*"Dann mach dir was..."*

*"Es ist aber nichts mehr da!"*

*"Dann ruf Dae an, er soll was mitbringen..."*

*"Ich will aber jetzt was..."*

*"Dann schau in den Küchenschrank, da sind noch Kekse..."*

*"Kekse! Okay, danke..."*

*"Hm..."*

Eine Packung Schokokekse in der Hand haltend kommt der Jüngere schließlich wieder ins Wohnzimmer. Er hockt sich neben seinem Bandkollegen auf's Sofa und schaut mit geringem Interesse und mehr aus Langweile mit in die Zeitung, die dieser noch immer

zu lesen versucht.

Einige Minuten vergehen, dann wird dem Älteren das ständige Knuspern und Schnurpsen neben seinem rechten Ohr eindeutig zuviel.

*"Kwon Jiyongah~..."*

*"Hm?"*

*"Mag ja sein, dass Kekskrümel in den Ohren ein ganz... spezielles Erlebnis sind... Aber besonders scharf bin ich nicht darauf..."*

*"Tschulgidschung..."*, nuschelt der Jüngere verlegen und rückt ein Stück zur Seite.

Minuten der Stille vergehen, in denen sich im Kopf des Leaders Gedanken stapeln.

War er irgendwie zu weit gegangen?

Überhaupt war heute ein seltsamer Tag... Irgendetwas wichtiges war heute anders...

Sicher mochte er den Älteren, sie kannten sich ja auch scheinbar schon ewig.

Und sicher fand er ihn auch gutaussehend. Kein Wunder, dass er so beliebt war bei ihren (vorwiegend weiblichen) Fans.

Genauso konnte er sich vorstellen, dass der Bandälteste ein guter Freund und Liebhaber war, aber...

### **MOMENT!**

Er konnte sich vorstellen, dass Seunghyun ein guter LIEBHABER war?

Wo waren seine Gedanken heute nur wieder?

Vorsichtig, neugierig wendet er den Blick und bemerkt überrascht, dass der Ältere die Zeitung weggelegt hatte und ihn nun nachdenklich ansieht.

*"Ähm... Ist was?"*

*"Warum bist du vorhin so rot geworden?"*

Die überraschende Frage ruft genau diese Reaktion wieder hervor und Jiyong weicht verlegen dem Blick des Schwarzhaarigen aus.

*"Äh... wegen... gar nichts... ich... keine Ahnung..."*

*"Komm schon... Sag mir, woran du gedacht hast, so~ schlimm wird's schon nicht gewesen sein..."*

*"Da bin ich nicht so sicher..."*

*"Ach wirklich, Kleiner?"*

*"Nenn mich nicht so! Ich bin vielleicht kleiner und jünger, aber jetzt werd ich dir garantiert nicht sagen, woran ich gedacht habe..."*, protestiert Jiyong aufgebracht und kämpft mit aller Kraft gegen den Drang seines Gesichtes, noch mehr zu erröten.

Er hatte sich mit verschränkten Armen abgewandt, doch nun spürt er auf einmal den Älteren neben sich.

Nah neben sich.

Sehr nah.

*"Also war's was perverses? Was hab ich denn gemacht? Etwa..."*

Jiyong spürte den Älteren noch näherrücken und hat das Gefühl, sein Herz wird gleich zerspringen, so schnell schlägt es.

*"Etwa... das?"*, raunt ihm Seunghyun mit seiner tiefen, rauhen Stimme ins Ohr und gerade, als er nach dem 'das' fragen will, wird der Jüngere von seinem eigenen, überraschten Keuchen davon abgehalten.

Ganz leicht nur hatten die Lippen des Schwarzhaarigen sein Ohr gestreift und dennoch hatte er das Gefühl, von einem mächtigen Stromschlag getroffen worden zu sein.

Und der Ältere war noch nicht fertig.

Ganz leicht legen sich seine Lippen auf das braune Haar, wandern abwärts, streichen, viele kleine Küsse hinterlassend, den Nacken herab.

Jiyong spürt eine Hand seine Wirbelsäule herabgleiten, bis sie sich unten angekommen unter sein T-Shirt schiebt und nach vorn zu seinem Bauch streicht. Überrascht zieht er ihn ein, doch mit dem Rücken am Brustkorb des Älteren war er ihm ausgeliefert.

*"H-hyung... was... was tust du... da...?"*

Seunghyun's Lippen hören auf, seinen Nacken zu liebkosen und der Ältere knabbert einen Moment zärtlich am Ohr des Jüngeren, bevor er antwortet.

*"Genieß es..."*

Jiyong hätte gern geantwortet, doch er bringt nur ein erschrockenes, schmerz erfülltes Keuchen zustande, als der Ältere ihm in den Hals beißt. Er sucht sich eine geeignete Stelle, zieht die zarte, blasse Haut zwischen die Lippen und bearbeitet sie so lange mit den Zähnen, bis er zufrieden ist mit seinem Werk.

Der Jüngere bemerkt, wie sein Hals nicht mehr Ziel der weichen Lippen ist und nutzt die kleine Pause, um sich umzudrehen.

In die Augen schauen kann er Seunghyun allerdings nicht, also starrt er auf dessen Shirt.

*"Hyung... Ich glaube... d-du solltest das... lieber nicht tun..."*, stammelt er verlegen.

*"Wieso?"*, erwidert der Ältere lächelnd und will sich wieder zu Jiyong beugen, wird aber von dessen Händen abgehalten. *"Wo ist das Problem?"*

*"Das Problem, äh... Jemand... k-könnte sehr verletzt sein..."*, versucht er eine

unverfängliche Antwort. Er hatte versprochen, das Geheimnis nicht zu verraten und schon gar nicht Seunghyun.

*"Wenn du die Fans meinst oder irgendwelche Verehrerinnen... die interessieren mich nicht..."*

*"Nein...", seufzt Jiyong. "Die meine ich nicht..."*

*"Wen meinst du dann?"*

Ohne eine Antwort abzuwarten, macht der Ältere sich wieder über seinen Hals her, knabbert leicht mit den Zähnen an der weichen Haut, lässt seine Zunge darüber gleiten.

*"Seunghyun..."*, will der Jüngere protestieren, wird aber im selben Moment von weichen Lippen zum Schweigen gebracht.

Noch bevor er sich wehren kann hat ihn der Ältere nach hinten gegen die Sofalehne gedrückt und nutzt seine Überraschung, um mit seine Zunge die Mundhöhle des Jüngeren zu erkunden. Nach einigen Sekunden, in denen diesem auffällt, wie gut der Ältere küssen kann, bemerkt dieser, wie seinem 'Opfer' langsam die Luft ausgeht und er lässt lächelnd von ihm ab, nicht ohne ihm jedoch noch einmal mit den Zähnen leicht an der Unterlippe zu ziehen, was Jiyong ein Keuchen entlockt.

Feuerrot und unfähig, etwas zu sagen oder aufzuschauen, sitzt der Jüngere da und starrt auf seine Hände. Die ganze Zeit hatten sie untätig in seinem Schoß gelegen... Warum hatte er den Älteren nicht weggeschoben?

*"Jiyong... schau mich an, komm..."*, raunt dieser plötzlich.

*"Nein..."*, nuschelt Jiyong bloß leise als Antwort.

*"Komm schon... oder wartest du darauf, dass ich weitermache...?"*

*"Nein! ... Also... ich, äh..."*

*"Beruhig dich, Kleiner..."*, meint der Schwarzhaarige nur lächelnd und pattet kurz die Schulter des Jüngeren. *"Ich fall schon nicht über dich her..."*

Noch immer lächelnd steht er auf und schaut den Leader kurz an.

*"Ich bin im Bad..."*

*"O-okay..."*

Einige Sekunden ist es still im Wohnzimmer.

Erst, als er die Badezimmertür zugehen hört, erwacht der Leader aus seiner Starre und fängt an zu zittern.

*"Ach du Scheiße..."*

Mit zitterigen Fingern fährt er sich über die Lippen, als könne er nicht glauben, was gerade geschehen war.

Er hatte Seunghyun geküsst, mit Zunge und allem, was dazu gehört.

Okay, eigentlich war er geküsst worden, aber das machte keinen Unterschied.

Noch immer spürt er dieses weiche, verlangende Gefühl auf seinen Lippen.

Jeder Zentimeter Haut schien zu brennen.

Verwirrt von seinen eigenen Gefühlen dauert es einen Moment, bis Jiyong begreift.

Er wollte mehr.

Viel mehr.

Erschrocken verbannt er diese Gedanken aus seinem Kopf. Er hatte versprochen zu helfen. Er würde nicht im Weg stehen.

Auch wenn es ihm das Herz brechen würde.

-----

Ich war kreativer als ich erwartet hatte, deshalb ist das Kapitelchen jetzt schon da!  
\*freu\*

Danke für's lesen! \*Kekse verteilt an alle\*

Dirty Cash^^

## Kapitel 5: □□ - daseot

-----

Als Seunghyun wieder aus dem Bad kommt, ist das Wohnzimmer leer. Seufzend geht er zur Couch und lässt sich auf die Stelle sinken, auf der er zuvor schon gesessen hatte.

Seine langen Finger wandern kurz zu seinen Lippen, spüren dieses weiche Gefühl und noch immer schmeckt er die Haut des Jüngeren.  
Irgendetwas zwischen süß und sauer.

*"Scheiße..."*

Von ganzem Herzen hoffend, dass er nicht zu weit gegangen war, greift nach er nach der Zeitschrift und blättert darin, ohne jedoch wirklich etwas wahrzunehmen.

Was Jiyong wohl gerade macht?

Bestimmt sitzt er auf seinem Bett und starrt entweder in die Gegend oder auf sein Handydisplay.

Wieso war plötzlich dieses Verlangen über ihn gekommen?

Auch wenn der Leader gut aussah und sicher auch noch andere Vorzüge hatte...

Sein Typ war er eigentlich nicht.

Einige Stunden vergehen, in denen Jiyong und Seunghyun in getrennten Räumen sitzen und die Zeit mehr oder weniger erfolgreich totschiessen.

Während der Ältere sein Drehbuch lernt, beantwortet sein Leader ganz leadermäßig Fanmails:

< Bekomme ich TOP's Handynummer? >

< Wo wohnt Choi Seunghyun? >

< Hat TOP eine Freundin? >

Wieviele der Mails sich doch um den Bandältesten drehen...

Nun gut, er hatte auch eine charismatische Persönlichkeit. Sein neuer Film würde ihm sicher noch einige weitere Fans einbringen, da konnte man sich sicher sein.

Wie machte er das nur?

Mit einer fast schon beängstigenden Leichtigkeit wickelte Choi Seunghyun nahezu jeden um den Finger, egal ob männlich oder weiblich.

Auch bei Jiyong hatte er es fast geschafft, doch der Leader schwor sich nicht darauf einzugehen. Auch wenn sich sein Herz zusammenzieht bei dem Gedanken. Er würde nicht im Weg stehen, dazu war ihm Freundschaft zu wichtig.

Seufzend schnappt er sich das Kissen, das hinter ihm liegt, hebt es hoch und zieht tief den Duft ein. In einem Punkt hatte der Ältere falsch gelegen. Der Jüngere sitzt nicht auf seinem Bett, sondern auf dem des Schwarzhaarigen. Er würde dann nachher in

seines gehen.

Einige Zeit später war auch dieser Plan vergessen.

Müde hatte Jiyong sich auf dem Bett zusammengerollt, das Kissen fest an sich gepresst und schläft bereits tief und fest, als Seunghyun den Raum betritt. Lächelnd bleibt dieser einen Moment stehen und betrachtet den Schlafenden, bevor er die Decke nimmt und ihn zudeckt. Sanft streicht er ihm kurz übers Haar und dreht sich dann um, um den Raum wieder zu verlassen.

*"Hyung...?"*

*"Oh, tut mir leid... Ich wollte dich nicht wecken..."*

*"Schon okay..."*

Gähmend setzt der Jüngere sich auf und streckt dann eine Hand aus.

*"Geh schlafen... Bleib nicht wieder so lange wach, das ist nicht gesund... Mach dir nicht immer so viele Gedanken..."*

Seufzend setzt der Ältere sich auf die Bettkante.

*"Ich kann aber nicht anders..."*

*"Was ist los, Hyung?"*

*"Ich... meinst du, der Film wird gut?"*

*"Das macht dir Sorgen? Hyung, du bist ein genialer Schauspieler..."*

*"Hm... danke..."*

*"Hyung..."*

Lächelnd lehnt der Jüngere den Kopf an die Schulter des Schwarzhaarigen.

Er wusste, dass er das eigentlich nicht tun sollte, aber in diesem Moment gönnte er es sich einfach. Das Gefühl, dass es verursachte, war einfach zu schön.

*"Ich weiß, dass du dir ständig Sorgen machst... Denkst du, ich spüre das nicht? Wir alle merken es... Es ist schön, dass du darauf achtest, dass alles richtig läuft... Aber nimm dir auch mal eine Auszeit, okay? Das macht dich innerlich kaputt..."*

*"Tut mir leid, wenn ich euch so belaste..."*

*"Da! Du tust es schon wieder! Du belastest uns doch nicht, mich nicht und die anderen auch nicht... Okay, außer Dae manchmal... Wir sind Freunde, Hyung!"*

*"Danke... Schlaf jetzt..."*

*"Du auch, klar?"*

Als Seunghyun aus dem Bad wiederkommt, liegt der Jüngere wieder in seinem eigenen Bett.

*"Gute Nacht, Jiyong..."*, murmelt der Ältere schläfrig und wickelt sich in seine Decke.

*"Gute Nacht, Hyung..."*

Einige Minuten ist es still, dann hört Seunghyun, wie Jiyong aufsteht und spürt, wie er die Decke zur Seite schlägt und sich an ihn kuschelt.

*"Ji...?"*

*"Nicht, dass du wieder aufstehst..."*

Dennoch kann keiner der beiden wirklich schlafen. Jiyong's Herz klopft so stark, dass der Ältere es an seinem Rücken spüren kann. Gerade, als er etwas sagen will, klingelt sein Handy.

Der Jüngere lässt sich nicht stören, als Seunghyun nach seinem Handy greift und gähmend abhebt.

*"Choi?"*

Die Stimme ihres Jüngsten erklingt heiter am anderen Ende der Leitung.

*"Tabi~! Wie geht's?"*

Der Ältere seufzt. Im Hintergrund scheint gute Stimmung zu sein.

*"Gut, wo seid ihr?"*

*"Dae, Taeyang und ich bleiben heute hier!"*

*"Das beantwortet meine Frage nicht... Hast du getrunken? Ist dir klar, wie spät es ist?"*

*"Ein bisschen... Spät halt... Wir sind bei meinen Eltern... Wir kommen so... Mom? Wann frühstücken wir morgen?"*

Eine angenehme, ältere Frauenstimme antwortet etwas, dann plappert Seungri auch schon wieder fröhlich drauflos.

*"So gegen Mittag... da sind wir wieder da... Macht keine Dummheiten bis dahin! Und lass die Hände von Jiyong!"*

Seunghyun wusste, dass der Jüngere nur Spaß macht und dennoch...

Plötzlich war da dieses Gefühl...

Nun ja. Jetzt hatte er ja genug Zeit zum Nachdenken.

Nach einigen Anweisungen ("Trink nicht noch mehr!", "Putz dir die Zähne!" und "Frühstücke morgen ordentlich!") legt der Ältere nach einer knappen Verabschiedung auf und das Handy seufzend auf den Nachttisch.

"Seungri?"

"Hm... Sie kommen morgen wieder..."

"Okay... gute Nacht..."

Wenig später ist der Jüngere eingeschlafen. Seunghyun liegt jedoch noch einige Zeit wach und denkt nach.

Was für ein seltsamer Tag.

Jetzt geht er mindestens genauso seltsam zuende, wie er angefangen hat.

Mit einem explodierenden Mixer.

Der Älteste lächelt kurz.

Eigentlich hatte der Tag für ihn schon viel eher seine seltsamen Seiten gezeigt. Als er den Leader aus dem Bett gezerrt und in seines verfrachtet hatte. Er hatte genau hören können, wie der Jüngere das Gesicht ins Kissen gepresst und tief eingeatmet hatte...

Warum benimmt Jiyong sich nur so seltsam ihm gegenüber, wenn es doch so aussieht, als würde zwischen ihm und dem Magnae was laufen?

Ständig hingen die beiden zusammen, verschwanden manchmal spurlos, um dann urplötzlich wieder aufzutauchen, als wäre nichts gewesen und oft genug küsste der Leader Seungri auch.

Okay, er versucht es zumindest, doch auch wenn der Jüngste ihm ausweicht, was hatte das schon zu bedeuten?

### **Was tun die beiden denn dann, wenn niemand dabei ist??**

Seine sich im Kreis drehenden Gedanken schläfern ihn schließlich doch ein und seufzend drückt er sich dichter an den warmen, schlanken Körper hinter sich...

-----

**Jo, das geht aber heute schnell!** \*staun\*

Wer Fehler findet, bitte sagen, damit ich das verbessern kann!

Dirty Cash

## Kapitel 6: ☐☐ - yeoseot

-----

Es sind sanfte Hände, von denen Jiyong am nächsten Morgen geweckt wird und er wendet verwundert den Kopf. Im nächsten Moment fällt ihm der gestrige Abend siedend heiß wieder ein und er hält erstarrt in der Bewegung inne.

*"Guten Morgen, Kleiner... Ich wäre ja schonmal aufgestanden, aber... wie du siehst..."*

Verlegen stellt der Jüngere fest, dass er sich dicht und fest an den Körper des Schwarzhaarigen gepresst hatte und diesen auch noch eng umschlungen festhielt. Aber der Andere war so bequem...

*"T-tut mir leid... Hab... hab ich dich gestört?"*

*"Nein, keine Sorge... Du bist doch so ein Leichtgewicht..."*

*"O-okay... Dann lass uns aufstehen und frühstücken... Ich wette, Seungri's Mom hat die drei schon aus den Betten geworfen..."*

Gähmend rappeln die beiden sich auf und während Seunghyun das Bett ordentlich macht, tapst der Jüngere schläfrig in die Küche und fängt an, den Tisch zu decken. Als der Ältere in den Raum kommt, steht Jiyong mit einem Paar Stäbchen in der Hand am Tisch und gähnt ausgiebig.

*"Du kannst gern nochmal ins Bett gehen, ich heb dir was vom Essen auf..."*

*"Nein, geht schon... Ich bin nur ein bisschen durch den Wind heute... Dabei hab ich so gut geschlafen... hm..."*

*"War ich bequem?"*

*"Äh..."*

Sprachlos errötet der Jüngere wieder und dreht sich schnell weg, um zwei Teller zu holen. Lächelnd geht Seunghyun zum Herd und macht Kimchi mit Forelle. Schon bald hängt ein appetitlicher Geruch in der Küche.

Das Frühstück verläuft größtenteils schweigend, kaum ein Wort fällt zwischen den Beiden, während sie essen.

Immerwieder wandert der Blick des Jüngeren zu Seunghyun, hoffend, seinen Blick aufzufangen, doch der Ältere schaut kein einziges Mal in seine Richtung.

Jiyong war klar, er musste nachher unbedingt mit Seungri reden, sobald sich die Gelegenheit ergab.

Wie schon am letzten Abend setzt der Bandälteste sich mit dem Drehbuch auf's Sofa, morgen war wieder Drehtag. Er kann den Jüngeren erst in der Küche, dann im Bad

und schließlich in ihrem Schlafzimmer aufräumen hören. Als Jiyong schließlich sogar im Schlafzimmer von Daesung und Taeyang Ordnung macht und schließlich anfängt, im Flur die Schränke zu sortieren, legt Seunghyun das Drehbuch weg und steht auf.

*"Hyung...",* meint er ruhig, als er in den Flur kommt. *"Du kannst dich gern zu mir setzen... Ich beiß dich schon nicht..."*

*"Äh... nein...",* schüttelt der Jüngere verlegen lächelnd den Kopf. *"I-ich schaff noch ein wenig Ordnung... Lern du dein Drehbuch!"*

*"Jiyong... wegen gestern..."*

*"Ist schon okay und jetzt raus hier, ich will nass durchwischen..."*

So aus dem Raum geworfen setzt der Ältere sich auf den Fußboden im Wohnzimmer und spielt gedankenverloren mit ihren drei Welpen.

Gegen Mittag will er den Jüngeren gerade fragen, ob er Mittagessen machen soll, als ihre drei Kollegen gut gelaunt wieder auftauchen.

Die Begrüßungsfreude entspricht etwa einem Wiedersehen nach 20 Jahren, doch der Bandälteste lässt sich ergeben umarmen und hin- und herziehen.

Okay, was soll er auch anderes machen? Seine Freunde würden ja doch keine Ruhe geben...

Allerdings entgeht ihm nicht der kurze, aber vielsagende Blick, den der Leader und ihr Magnae wechseln und er zieht nachdenklich eine Augenbraue hoch. Gleich darauf wird er aber schon von Daesung in Beschlag genommen.

*"Ihr hattet Kimchi zum Frühstück?"*

*"Äh... ja?"*

*"Dann mach welches zum Mittag! Biiiiitte~, Tabi!"*

*"Okay, wenn du den Tisch deckst... Taeyang, hilfst du mir mit dem Fisch?"*

*"Klar..."*

Aus dem Augenwinkel sieht Seunghyun, wie Seungri und Jiyong im Schlafzimmer verschwinden und fragt sich, was die beiden schon wieder vorhaben.

Stirnrunzelnd folgt er Daesung zusammen mit Taeyang in die Küche...

-----

Endlich Kapitel 6 und es werden wahrscheinlich etwa 10 Kapitel, wenn ich es richtig aufgeteilt habe!

**Macht euch also auf was gefasst! xD**

Dirty Cash

